

Öffentliche Diskussion gewünscht

Eggenwil: Gegen den Bau einer 5G-Mobilfunkantenne formiert sich Widerstand

Zurzeit werden in Eggenwil Unterschriften gesammelt, damit das Baugesuch der Swisscom für den Bau einer 5G-Antenne auf dem Schulhausdach sistiert und darüber an der nächsten Gemeindeversammlung abgestimmt werden kann.

Roger Wetli

«Mit unserer Aktion möchten wir dem Gemeinderat aufzeigen, wie viele Leute Interesse haben, dass über den Bau einer 5G-Mobilfunkantenne an der nächsten «Gmeind» öffentlich diskutiert wird», betonen Erika und Hansueli Senn. Das Ehepaar hat dazu eine Petition gestartet und tingelt mit seinen Unterschriftenbogen von Haustür zu Haustür.

«Viele sind dankbar dafür, dass wir die Initiative ergreifen. Sie unterstützen uns», so Erika Senn. Als «Lumpenpack» seien sie nur selten bezeichnet worden. «Einige möchten die 5G-Mobilfunkantenne, sind aber trotzdem sehr freundlich zu uns.»

Keine Sammeleinsprache

Das Ehepaar hat zusammen mit weiteren Mitstreitern ein Flugblatt in alle Eggenwiler Haushalte verschickt. Darin kündigen sie ihren Besuch an, fordern aber auch dazu auf, gegen das bis am 15. Februar öffentlich aufliegende Baugesuch Einsprache zu erheben. «Bei unserer Unterschriftensammlung handelt es sich aber nicht um eine Sammeleinsprache, sondern um eine Petition», unterstreicht Hansueli Senn den Unter-

«Wir vermissen eine öffentliche Infoveranstaltung»

Hansueli Senn, Initiant

schied. «Ziel ist es, dass sich möglichst viele Personen zu unserem Anliegen bekennen. Das gäbe dann Zeit, sich ausführlich über das Projekt zu informieren.» Das Ehepaar möchte dadurch eine sachliche Diskussion und einen Prozess anstossen.

Erika und Hansueli Senn befürchten negative Auswirkungen einer 5G-Antenne auf die Wohnqualität. Gerade sie sei sehr elektrosensibel. «Die Strahlungswerte dürfen über kurze Zeit das 10-Fache des Grenzwertes übersteigen. Der Mittelwert wird über eine Dauer von sechs Minuten berechnet. Wir hinterfragen diese neue Technik und die Strahlen kritisch. 4G nutzen wir aber auch selber.» Hansueli Senn möchte, dass



Hansueli und Erika Senn möchten einen kritischen Dialog ermöglichen.

Bild: Roger Wetli

sich die Leute eine eigene Meinung bilden können. «Wir vermissen eine öffentliche Infoveranstaltung. Es wäre schön, wenn die Swisscom eine solche organisieren würde und man dort Fragen stellen könnte.»

Aktive Kommunikation gewünscht

Sie hätten sich gewünscht, dass der Gemeinderat das Baugesuch der Swisscom explizit mit den Gemeindegemeinschaften kommuniziert. «Gleichzeitig möchten wir den Gemeinderat nicht schlechtmachen», so Erika Senn. «Gemeindeammann Roger Hausherr betonte, dass der Rat den Puls der Bevölkerung spüren möchte. Also auch explizit denjenigen von

Personen, die nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Auch darum sammeln wir jetzt Unterschriften.»

Zudem fand bisher keine Diskussion darüber in der Gemeinde statt. «Bei der Unterschriftensammlung

«Ein guter Empfang ist in Eggenwil wichtig»

Hansueli Senn

haben wir zudem festgestellt, dass viele Einwohner das Gefühl hatten, es sei ja bereits darüber an einer Gemeindeversammlung abgestimmt worden, sie hätten das aber ver-

passt», so Erika Senn. «Auch haben wir einige Unterschriften von Antennen-Befürwortern erhalten, die ganz klar das Vorgehen des Gemeinderates nicht unterstützen wollen.»

Bis jetzt seien es 120 Unterschriften aus allen Dorfteilen, also nicht nur aus den Quartieren direkt um das Schulhaus. Sie seien aber noch weiter am Sammeln.

Beide betonen, dass sie es akzeptieren würden, wenn sich an der Einwohnergemeindeversammlung eine Mehrheit für die 5G-Mobilfunkantenne aussprechen würde. «Ein guter Empfang ist in Eggenwil wichtig. Dagegen sind wir nicht. Die Frage ist, ob dieser zwingend mit der 5G-Technologie gewährleistet werden muss», schliesst Hansueli Senn.

Zufikon

Senioren-Mittagstisch

Der nächste Pro-Senectute-Mittagstisch für alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren findet am Donnerstag, 10. Februar, 12.30 Uhr, im Restaurant Schlossberg statt. Es gilt Zertifikatspflicht. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Die Anmeldung ist bis Dienstagabend, 8. Februar, möglich bei Elsbeth Felix, Telefon 056 633 08 37 oder 079 388 64 53.

Künten

Papiersammlung

Die Schule Künten führt am Samstag, 19. Februar, eine Papiersammlung durch. Bündel müssen bis 7.30 Uhr bereitgestellt werden. Ausserdem wird die Bevölkerung gebeten, das Altpapier gebündelt (nicht schwere Bündel) von der Strasse her gut sichtbar zu deponieren. Es werden nur gut gebündeltes Papier und handliche Kartonbündel mitgenommen. Gefüllte Taschen, Säcke oder Schachteln (auch aufgeschnitten) werden nicht entsorgt. Papier und Karton werden getrennt gesammelt. Nicht getrennte Bündel werden nicht mitgenommen.

Eggenwil

Steuererklärung

Kürzlich wurde die Steuererklärung 2021 verschickt. Diese kann auch mit dem PC-Programm EasyTax 2021 erstellt werden. Unselbstständig Erwerbende sowie Rentnerinnen und Rentner müssen die Steuererklärung bis 31. März abgeben, selbstständig Erwerbende bis 30. Juni. Für allfällige Mahnungen wird eine Gebühr erhoben. Fristerstreckungsgesuche sind kostenlos. Die eingereichten Steuerunterlagen werden nach dem Einlesen vernichtet. Daher sind lediglich Kopien oder nicht mehr benötigte Belege einzureichen. Dokumente werden nicht retourniert. Fragen beantwortet die Abteilung Steuern.

Eggenwil

Holzschlag

Eine Besichtigung mit den Abteilungen Strassen, Gewässer und Wald hat ergeben, dass am Pflanzerbach ein Holzschlag durchgeführt werden muss. In den nächsten Wochen wird der Forstbetrieb Zufikon die notwendigen Arbeiten durchführen.

Werbung

Weil der

BREMGARTER

BEZIRKS-**A**NZEIGER

es mir wert ist.



**JA zum Medienpaket
am 13. Februar**

ja-zur-medienvielfalt.ch

Neue Gemeindeschreiberin

Fi-Gö: Cornelia Hermann kommt für Bruno Stolz

Aufgrund der Kündigung des bisherigen Gemeindeschreibers Bruno Stolz musste die Gemeinde Fischbach-Göslikon die Stelle ausschreiben. Inzwischen konnte der Personalgewinnungsprozess erfolgreich abgeschlossen werden. Der Gemeinderat wählte nach einem sorgfältigen Bewerbungsverfahren Cornelia Hermann als neue Gemeindeschreiberin von Fischbach-Göslikon. Die 52-Jährige aus Boswil ist eine versierte Fachkraft. Sie kann langjährige Verwaltungserfahrung als Gemeindeschreiberin vorweisen, kennt sich in der Lokalpolitik des Kantons Aargau sehr gut aus und erfüllt sämtliche Voraussetzungen für die anspruchsvolle Aufgabe. Cornelia Hermann wird durch ihren Vorgänger ab 1. März in das Amt eingeführt. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen Cornelia Hermann herzlich willkommen.

Die Gemeindeschreiber-Stellvertreterin Tanja Ledergerber kündigt nach über 6,5 Jahren engagierter Tätigkeit ihr Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Fischbach-Göslikon per 31. Januar auf Ende Mai. Der Ge-

meinderat bedauert einerseits den Entscheid, andererseits muss er das Verständnis dafür aufbringen, denn Tanja Ledergerber kann eine neue berufliche Herausforderung in einer grösseren Gemeinde wahrnehmen. Die frei werdende Stelle wird demnächst ausgeschrieben. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal danken Tanja Ledergerber für ihren grossen Einsatz zugunsten der Gemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Im Gemeindehaus von Fi-Gö arbeitet bald Cornelia Hermann.

Bild: Archiv